

Britzer Blüten



Nach so viel Geschichte werde ich jetzt mal persönlich. Meine Story ist auch nicht ohne. Ich bin in einem Teil von Neukölln groß geworden, den jeder Berliner zu Recht das Beverly Hills von Neukölln nennt. Hier gibt es viel Grün, kleine Straßen mit so absurdnamen wie Hüsung oder Hanne Nüte (die Bedeutung müsst ihr googeln, ich habe hier keinen Platz dafür), bonbonfarbene Reihenhäuser und jedes Jahr im Frühling die Britzer Baumblüte. In der Onkel-Bräsig-Straße, da wo ich aufgewachsen bin, blühen die japanischen Zierkirschen besonders üppig. Herrlich, dieses zarte Rosa, das während der Mittelblüte nach und nach in ein kräftiges Pink changiert. So eine Kindheit prägt, noch heute stehe ich auf florale Muster und Rosésekt. Ein weiteres Britzer Highlight war und ist das Baumblütenfest mit Geisterbahn, Losbude und Obstweinausschank. Wetterbedingt findet es nur sehr selten zeitgleich mit der Baumblüte statt. In Britz hat sich in den letzten Jahren wenig verändert. Wenn du heute durch die freundlichen Straßen schlenderst, wirst du dich genauso zu Hause fühlen, wie damals die kleine Jutta mit ihren Eltern. Meine Mutter war die Grace Kelly der Siedlung und sie konnte den besten Hawaiitoast der Welt zubereiten. Mein Vater, der rasende Chefreporter des Britzer Heimatboten, war ein stattlicher Mann, der einen großen Schatten warf.

Britz is well-known as the Beverly Hills of New Cologne and it is also the neighbourhood where I grew up. Every year in spring there is the blossom time of the Japanese cherrytrees. The colour of the treeflowers is changing from babypink to shockingpink and this explains my preferences for floral designs and blush sparkling wine.

